

Der Lebensmittelmarkt.

Der heutige Marktverkehr in der Großmarkthalle war wie an den meisten fleischlosen Tagen sehr ruhig. Die geringe Nachfrage nach Fettstoffen konnte mit den ausgetobenen Vorräten von rund 850 Kilogramm, unter Beibehaltung der beschränkten Kilogrammweisen Abgabe leicht befriedigt werden. Ein Rest von rund 300 Kilogramm blieb unverkauft. In Anbetracht der fortgesetzten namhaften Preissteigerung am Markte in St. Mary mußten die Preise für hiesiges Rindfleisch amtlich um 20 bis 30 Heller per 1 Kilogramm erhöht werden. Die Preislage in allen übrigen Fleischsorten blieb unverändert. Per Bahn langten 9 Waggons mit 30.100 Kilogramm Fleisch an. Davon enthielten 3 Waggons 12.600 Kilogramm Auslandsfleisch. Die Nachfrage nach Fischen war sehr lebhaft. Von Süßwasserfischen waren Karpfen mehr wie sonst angeboten. In Innereien gelten folgende Preise: Rindslunge, frisch Kronen 1.80, gefocht 1.96, Rindisleber 2.80, Rindshirn 3.10, Kuhenter, frisch 1.30, gefocht 2.—, Fleckzeug, frisch 96 Heller, gefocht Kronen 1.40 per 1 Kilogramm. Kalbslunge Kronen 3.80 bis 4.—, Kalbsleber 4.70 bis 5.—, Gefröße 1.30 bis 1.50 per 1 Kilogramm. Hirn Kronen 1.60 bis 1.80 per 1 Stück. Schweinslunge 2.70 bis 3.—, Leber 3.30 bis 3.70, Niere 3.30 bis 3.70 per 1 Kilogramm. Hirn 56 bis 60 Heller per 1 Stück, Lamm- sowie Rihlunge Kronen 3.— bis 3.20 per 1 Kilogramm. Reichlich waren die Zufuhren an Eiern. Aus Galizien kamen an die österreichische Verkaufsgesellschaft 158.400 Stück, von denen 16 bis 17 Stück um 2 Kronen abverkauft wurden. Daneben kamen zum Verkauf 27.000 Stück aus Niederösterreich und 47.000 Stück aus Ungarn. Am Rudolfsheimer Markte wurden heute 30.000 Stück anaeliefert. Auf dem Gemüsemarkte herrschte lebhafter Verkehr bei genügenden Zufuhren. Die Preise im Spinat bröckeln weiter ab. Es gab Spinat um 80 bis 100 Heller per 1 Kilogramm. Die Preise für Butter gehen in die Höhe. Dänische Butter kostet per $\frac{1}{4}$ Kilogramm Krone 1.12 bis 1.16, Mollereibutter per $\frac{1}{4}$ Kilogramm Krone 1.10 bis 1.12, Kochbutter per $\frac{1}{4}$ Kilogramm 90 bis 96 Heller, Topfen per $\frac{1}{4}$ Kilogramm 54 bis 60 Heller. Der Wildbretmarkt hatte nur Rentierfleisch aufzuweisen. Dasselbe wurde wenig begehrt, während die auf dem Geflügelmarkt angebotenen Fettgänse und Truthühner lebhafter gefragt waren.